Seelsorgeeinheit Dietingen

Sonntags-Gottesdienste 31. Oktober / 01. November 2026 - Allerheiligen

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	entfällt
Sonntag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier	in Dietingen
	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Gräberbesuch und Gefallenenehrung	in Gösslingen
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	in Böhringen

Zu den Andachten mit Gräberbesuch laden wir ein:
13.30 Uhr Friedhof in Dietingen
13.30 Uhr Friedhof in Irslingen mit Gefallenenehrung
14.30 Uhr Friedhof in Böhringen



Eucharistiefeiern zu Allerseelen

Dienstag, 03.11.2026	18.30 Uhr	in Dietingen
Mittwoch, 04.11.2026	18.30 Uhr	in Böhringen
Donnerstag, 05.11.2026	18.30 Uhr	in Irslingen
Freitag, 06.11.2026	18.30 Uhr	in Gösslingen

Kirche der Zukunft – Veränderungen in unserer Diözese

Seit Frühjahr 2025 beschäftigen sich unsere Kirchengemeinderatsgremien mit dem Prozess „Kirche der Zukunft“. Angesichts sinkender Mitgliederzahlen, rückläufiger finanzieller Mittel und einer abnehmenden Zahl pastoraler Fachkräfte steht die Diözese Rottenburg-Stuttgart vor der Aufgabe, ihre kirchlichen Strukturen grundlegend neu zu gestalten und zukunftsfähig auszurichten. Statt der bisher über 1.000 Kirchengemeinden sollen ab dem Jahr 2030 nur noch rund 70 größere Kirchengemeinden bestehen. Dafür müssen sich bisherige Kirchengemeinden zusammenschließen und neue Strukturen bilden.

Auch bei uns stehen Veränderungen an. Die Gremien der Kirchengemeinden haben dem Bischöflichen Ordinariat folgenden Vorschlag unterbreitet: Die vier Seelsorgeeinheiten Rottweil-Hausen-Neukirch, ABBA (RW-Altstadt/Wellendingen), Zimmern ob Rottweil und Dietingen sollen verwaltungstechnisch zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde zusammengefasst werden. Insgesamt würden damit 18 Gemeinden mit rund 18.000 katholischen Gläubigen eine neue Kirchengemeinde bilden.

Es ist uns bewusst, dass damit gravierende Veränderungen auf uns zukommen. Gleichzeitig bietet der Prozess die Chance, Verwaltungsaufgaben zu bündeln und Haupt- und Ehrenamtliche zu entlasten. So soll mehr Raum für das Wesentliche bleiben: den Glauben zu leben, füreinander da zu sein und das kirchliche Leben vor Ort aktiv zu gestalten.

Unsere Gemeinden vor Ort sollen lebendig bleiben! Auch in größeren Strukturen können unsere Kirchen und Gemeinden Orte des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft sein. Das wird gelingen, wenn sich viele Menschen mit ihren Fähigkeiten, Ideen und Begabungen einbringen und das Gemeindeleben weiterhin mitgestalten.

Derzeit prüfen der Diözesanrat und Bischof Klaus Krämer die eingegangenen Vorschläge. Die neuen Kirchengemeinden sollen voraussichtlich in der ersten Adventswoche beschlossen werden. Die Umsetzung der neuen Strukturen ist schrittweise bis zum Inkrafttreten im Jahr 2030 geplant. Über weitere Entwicklungen werden wir Sie informieren.
Der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit